

den Eingeborenen und Chinesen Verwendung finden. Am 5. August nachmittags fand dann ein Kriegsrat statt, zu dem der Gouverneur die Beamten und dienstpflichtigen Europäer hinzuzog. Es wurde beschlossen, die Kolonie im Falle eines feindlichen Angriffes ohne Widerstand zu übergeben, da ein solcher unter den gegebenen Verhältnissen aussichtslos erscheinen mußte. Die wenigen Europäer sowie die geringe Anzahl der farbigen Polizisten würden im Falle eines Angriffes nicht in der Lage gewesen sein, längeren Widerstand zu leisten, ein Widerstand hätte also nur unnützes Blutvergießen und wahrscheinlich die Zerstörung der Stadt Apia durch feindliche Kriegsschiffe zur Folge gehabt.

Alle wichtigen Dinge, die für den Feind von Vorteil sein konnten, wurden beseitigt.

Weitere unmittelbare Nachrichten aus dem Schutzgebiete liegen hier nicht vor. Über Amerika erfuhren wir am 6. September, daß am 29. August britische Seestreitkräfte Apia, den Sitz der deutschen Verwaltung Samoas, ohne Widerstand besetzt hätten, und daß dort eine vorläufige Verwaltung von den Engländern eingerichtet worden sei. Über die Besetzung selbst sind genauere Beschreibungen in australischen bzw. neuseeländischen Zeitungen erschienen. Dem hierher gelangten australischen Blatte »The British Australasian« vom 17. und 24. September entnehmen wir folgendes:

Nach dem Berichte eines nach Australien zurückgekehrten Truppentransportschiffes lief ein englisches Kriegsschiff, das die weiße Flagge führte, gleichzeitig mit dem Transportdampfer in den Hafen von Apia ein. Der Gouverneur war nicht anwesend; sein Stellvertreter verweigerte trotz der numerischen Überlegenheit der Angreifer die Über-

gabe. Der Gouverneur befand sich während dieser Zeit im Gebäude der drahtlosen Telegraphenstation in Tafaiagata. Die britischen Truppen wurden an Land gebracht und besetzten die Stadt Apia, von den Eingeborenen angeblich freundlich begrüßt. Nach einem weiteren Berichte war den Soldaten der Expeditionsabteilung bei ihrer Abfahrt über das Ziel ihrer Fahrt nichts bekannt. Lediglich die Anwesenheit verschiedener ehemaliger Samoabewohner ließ darauf schließen, daß es nach Samoa ging. Am Sonntag, den 29. August, landete man in Apia und am 30. August erfolgte die feierliche Proklamation der Besitzergreifung Samoas durch die Engländer in Gegenwart des Seeoffizierkorps, der Land- und der Seemacht, der Eingeborenenhäuptlinge und der Residenten. Zum Gouverneur wurde Colonel Logan ernannt. Gouverneur Dr. Schulz, sein Sekretär, ein Beamter der Telegraphenstation und ein deutscher Kaufmann wurden nach Ausland gebracht. Sie wurden in guten Quartieren in Quarantine Island untergebracht. Während ihrer Reise wurden ihnen keinerlei Beschränkungen auferlegt. Gouverneur Dr. Schulz erwartete, auf Ehrenwort freigelassen zu werden, doch wurde ihm eröffnet, daß er seinen Wohnsitz auf der genannten Insel zu nehmen habe.

Nach einem eben noch eingetroffenen Zeitungsausschnitte der neuseeländischen Zeitung »The Auckland Star« sind noch weitere zehn deutsche Beamte, — zwei von ihnen in Begleitung ihrer Frauen —, als Kriegsgefangene nach Neuseeland überführt und vermutlich in dem Konzentrationslager auf Soams Island untergebracht worden, wofür bereits eine große Anzahl Deutsche gefangen gehalten werden sollen.

Verkehrs-Nachrichten.

Nachweisung des Löß- und Ladeverkehrs an den Küstenplätzen des Schutzgebietes Kamerun während der Monate Januar bis Juni 1914.

Unter Gegenüberstellung des gleichen Zeitraums im Vorjahre.

(Vgl. „D. Kol. Bl.“ 1914, Nr. 7, S. 318.)

N ^o . Nr.	Küstenplatz	Einfuhr			Ausfuhr			Gesamtverkehr		
		in cbm bzw. in t	1913	±	1914	1913	±	1914	1913	±
1.	Victoria	9 964	4 127	+ 5 837	1 168	1 115	+ 53	11 132	5 242	+ 5 890
2.	Duala	26 290	19 515	+ 6 775	9 706	12 413	- 2707	35 996	31 928	+ 4 068
	- Bonaberi	3 399	2 985	+ 414	3 378	3 428	- 50	6 777	6 413	+ 364
3.	Kribi	1 737	5 544	- 3 807	1 100	1 886	- 786	2 837	7 430	- 4 593
4.	Rio del Rey	490	490	-	611	623	- 12	1 101	1 113	- 12
5.	Rampo	97	172	- 75	13	20	- 7	110	192	- 82
6.	Ilfofo	193	420	- 227	5 269	5 409	- 140	5 462	5 829	- 367
				+ 13 026			+ 53			+ 10 322
				- 4 109			- 3702			- 5 054
	Zusammen	42 170	33 253	+ 8 917	21 245	24 894	- 3649	33 415	28 147	+ 5 268

